



# Leseprobe

Mitglieder der IG Metall können unsere Ratgeber kostenlos über die IG Metall Geschäftsstelle als PDF oder Broschüre anfordern.

WEGBEGLEITER

# **GUTE ÜBERGÄNGE IN DIE RENTE**

Mit der IG Metall vorausschauend und informiert planen

## **Impressum**

Herausgeber:

IG Metall

Wilhelm-Leuschner-Str. 79

60329 Frankfurt am Main

Vertreten durch den Vorstand

1. Vorsitzende: Christiane Benner

Kontakt: [vorstand@igmetall.de](mailto:vorstand@igmetall.de)

V.i.S.d.P./Verantwortlich nach § 18 Abs. 2 MStV:

Hans-Jürgen Urban

IG Metall Vorstand

Wilhelm-Leuschner-Str. 79

60329 Frankfurt am Main

Kontakt: [sozialpolitik@igmetall.de](mailto:sozialpolitik@igmetall.de)

Redaktion:

Sebastian Kramer

Text:

Prof. Cara Röhner

Gestaltung:

Werbeagentur Zimmermann GmbH

Frankfurt am Main

[www.zplusz.de](http://www.zplusz.de)

Dezember 2023

Alle Inhalte dieses Wegbegleiters wurden sorgfältig recherchiert und formuliert;  
eine Haftung für die Vollständigkeit und Richtigkeit ist dennoch ausgeschlossen.

# Vorwort

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

auf das aktive Erwerbsleben folgt die Rente. Klingt simpel, ist es aber längst nicht mehr. Die Rentenreformen der vergangenen Jahrzehnte haben dazu geführt, dass die Grenze zwischen Erwerbsleben und Rentenphase deutlich flexibler verläuft als dies in der Vergangenheit noch der Fall war. Beim Übergang in die Rente gibt es mittlerweile eine Reihe von Gestaltungsmöglichkeiten und es ist ratsam, sich möglichst frühzeitig mit der Planung des eigenen Rentenübergangs zu beschäftigen.



Welche Möglichkeiten es gibt und wie gut der Übergang in die Rente gelingt, hängt auch in Zukunft stark von den rentenpolitischen Rahmenbedingungen ab. Die IG Metall mischt sich daher aktiv in die Rentenpolitik ein, um die Situation der Kolleginnen und Kollegen auch für die Zeit nach einem langen und harten Arbeitsleben bestmöglich mitzugestalten.

Dabei können wir auf einige Erfolge blicken. So konnten wir nach der abschlagsfreien Altersrente für besonders langjährig Versicherte ab 63 Jahren und der befristeten Stabilisierung des Rentenniveaus bis 2025 die Einführung einer Grundrente und Verbesserungen bei der Erwerbsminderungsrente erreichen. Um die gesetzliche Rente zu stärken und zukunftsfest zu machen, bedarf es aber noch mehr. Die IG Metall engagiert sich daher weiter für eine Rückkehr zu einer verlässlichen und ausreichenden Alterssicherung. Wir fordern insbesondere eine langfristige Stabilisierung und perspektivische Anhebung des Rentenniveaus auf etwa 53 Prozent. Die Einführung einer solidarischen Erwerbstätigenversicherung, in der alle Berufsgruppen gemeinsam versichert sind. Und es braucht auch neue Ausstiegsoptionen vor Erreichen der Regelaltersgrenze, so dass den Beschäftigten der Übergang vom Erwerbsleben in den verdienten Ruhestand passgenau und sozial abgesichert gelingt.

Die IG Metall ist aber nicht nur rentenpolitisch aktiv. Wir unterstützen unsere Mitglieder auch, wenn es darum geht unter den aktuellen rentenrechtlichen Bedingungen den Weg in die Rente bestmöglich zu gestalten. Unser Wegbegleiter „Gute Übergänge in die Rente“ richtet sich dabei explizit an Kolleginnen und Kollegen, die sich noch mitten im aktiven Erwerbsleben befinden und sich frühzeitig über die Gestaltung des eigenen Rentenübergangs informieren möchten.

Der Wegbegleiter zeigt unterschiedliche Optionen beim Übergang in die Rente auf und enthält wichtige Hinweise und praktische Tipps. Überdies kann es sinnvoll sein, mit Blick auf den Übergang in die Rente ein persönliches Beratungsgespräch bei der IG Metall zu vereinbaren. Viele Kolleginnen und Kollegen der IG Metall arbeiten in den Selbstverwaltungsorganen der Deutschen Rentenversicherung mit und sind als Versichertenälteste oder Versichertenberater:innen in ihren Geschäftsstellen aktiv. Sie stehen bei Fragen zur Verfügung und beraten zum Thema Übergang in den Ruhestand.

Ob im aktiven Erwerbsleben, bei der Planung des Übergangs oder im verdienten Ruhestand: Die IG Metall steht an Deiner Seite und ist für Dich da!

Hans-Jürgen Urban

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall





# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Warum sollte ich mir schon frühzeitig über meine Rente Gedanken machen?</b> .....	<b>4</b>
<b>2 Wann kann ich in Rente gehen?</b> .....	<b>6</b>
1. Voraussetzungen für den Rentenbeginn.....	6
2. Regelaltersrente .....	10
3. Altersrente für langjährig Versicherte nach 35 Jahren .....	10
4. Altersrente für besonders langjährig Versicherte nach 45 Jahren.....	12
5. Altersrente für schwerbehinderte Menschen .....	13
6. Wie rechtzeitig sollte ich den Rentenantrag stellen?.....	15
<b>3 Wie wirkt es sich aus, wenn ich früher oder später in Rente gehe?</b> .....	<b>16</b>
1. Wie hoch sind die Rentenabschläge, wenn ich früher in Rente gehen will? .....	16
2. Lohnt es sich für mich, länger zu arbeiten? .....	19
<b>4 Kann ich neben meiner Rente erwerbstätig sein?</b> .....	<b>20</b>
1. Was muss ich dabei beachten? .....	20
2. Was bringt mir eine Teilrente? .....	20
<b>5 Wann kann ich Erwerbsminderungsrente bekommen?</b> .....	<b>22</b>
<b>6 Was muss ich bei Arbeitslosigkeit für meinen Rentenbeginn beachten?</b> .....	<b>24</b>
1. Ich bekomme Arbeitslosengeld .....	24
2. Ich bekomme kein Arbeitslosengeld .....	24
3. Ich habe eine Sperrzeit verhängt bekommen.....	25
4. Können mir freiwillige Beiträge weiterhelfen? .....	25
<b>7 Wie kann ich meinen Renteneintritt gestalten?</b> .....	<b>26</b>
1. Gleitender Übergang: Altersteilzeit .....	26
2. Lücken füllen: Nachzahlung von freiwilligen Beiträgen für Ausbildungszeiten .....	28
3. Rentenabschläge ausgleichen: Zusätzliche Beiträge für vorzeitigen Rentenbeginn .....	29
4. Sozialversicherte Freistellungsphase bis zur Rente: Wertguthabenkonto .....	30
5. Bei Personalabbau eine sozialverträgliche Brücke in die Rente: Das Mannheimer Modell .....	30
<b>8 Wo kann ich mich beraten lassen?</b> .....	<b>32</b>
Die IG Metall ist für Dich da! .....	32
Die Deutsche Rentenversicherung berät Dich .....	32
Drinbleiben in der IG Metall – das lohnt sich in der Rente.....	33
<b>9 Glossar – Erklärung wichtiger Rentenbegriffe</b> .....	<b>34</b>

# 1

## **WARUM SOLLTE ICH MIR SCHON FRÜHZEITIG ÜBER MEINE RENTE GEDANKEN MACHEN?**

Die Rente erscheint im Erwerbsleben oftmals weit weg. Doch es lohnt sich, ein paar Dinge darüber zu wissen, um später schon vor 67 Jahren in Rente gehen zu können, Rentenkürzungen zu vermeiden oder flexible und sozial verträgliche Übergänge in die Rente zu schaffen. Dieser Wegbegleiter gibt Dir die wichtigsten Informationen dafür an die Hand. Er soll Dir helfen, jetzt schon vorausschauend zu überlegen, ob Du die 35 oder 45 Jahre Mindestversicherungszeit für einen früheren Rentenbeginn erreichen oder ob Du Deinen Renteneintritt gleitend gestalten kannst. Der Wegbegleiter erklärt Dir dafür die Basisinformationen zur Rente und welche Instrumente Dir zur Verfügung stehen.

**In diesen Situationen lohnt es sich besonders, die eigenen Handlungsmöglichkeiten mit Deiner IG Metall vor Ort oder Deiner Rentenversicherung zu prüfen:**

- ▶ **Lange Ausbildungszeiten:** Du bist noch keine 45 Jahre alt und hast eine längere Ausbildung, z. B. ein umfangreiches Studium, hinter Dir? Dann kann für Dich die Nachzahlung von Ausbildungszeiten eine Option sein, um auf die erforderlichen Versicherungsjahre zu kommen.
- ▶ **Minijob:** Du übst zurzeit nur einen Minijob aus – denke an die Rentenversicherung für volle Beitragszeiten!
- ▶ **Vorzeitig in Rente:** Du bist bald 50 Jahre alt und weißt jetzt schon, dass Du früher in Rente gehen willst? Dann kommen zusätzliche Beitragszahlungen in Betracht, um spätere Abschläge voll oder teilweise auszugleichen. Das geht aber nur bis zum regulären Rentenalter!
- ▶ **Längere Arbeitslosigkeit:** Du warst zwischen- durch länger arbeitslos oder als Hausfrau oder Hausmann zuhause tätig? Dann können freiwillige Beiträge oder ein Minijob Dir weiterhelfen.
- ▶ **Arbeitslos kurz vor der Rente ab 63:** Du wirst zwei Jahre vor der Rente ab 63 arbeitslos? Auch hier kann ein Minijob Dir den Rentenzugang sichern.
- ▶ **Personalabbau:** Du bist über 50 Jahre alt und Dein Arbeitgeber plant umfangreiche Personalabbau- maßnahmen? In diesen Fällen kann im Sozialplan oder Aufhebungsvertrag über das sogenannte „Mannheimer Modell“ ein guter Übergang in die Rente geschaffen werden.
- ▶ **Altersteilzeit:** Du erreichst bald die 55 Jahre und möchtest weniger arbeiten? Dann kann die Alters- teilzeit ein Weg dafür sein.
- ▶ **Gesundheitliche Probleme:** Anstatt einer vorgezo- genen Altersrente kann die Erwerbsminderungs- rente eine Brücke in die Rente schaffen, wenn Du aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr arbei- ten kannst.

## WANN KANN ICH IN RENTE GEHEN?

### 1. VORAUSSETZUNGEN FÜR DEN RENTENBEGINN

Um in Rente gehen zu können, musst Du in der Regel zwei Dinge erfüllen. Du musst ein bestimmtes Lebensalter erreicht haben und eine Mindestversicherungszeit in der gesetzlichen Rentenversicherung zurückgelegt haben.

Wann Du genau in Rente gehen kannst, hängt von der Rentenart ab. Es gibt verschiedene Altersrentenarten mit unterschiedlichen Altersgrenzen und Mindestversicherungszeiten:

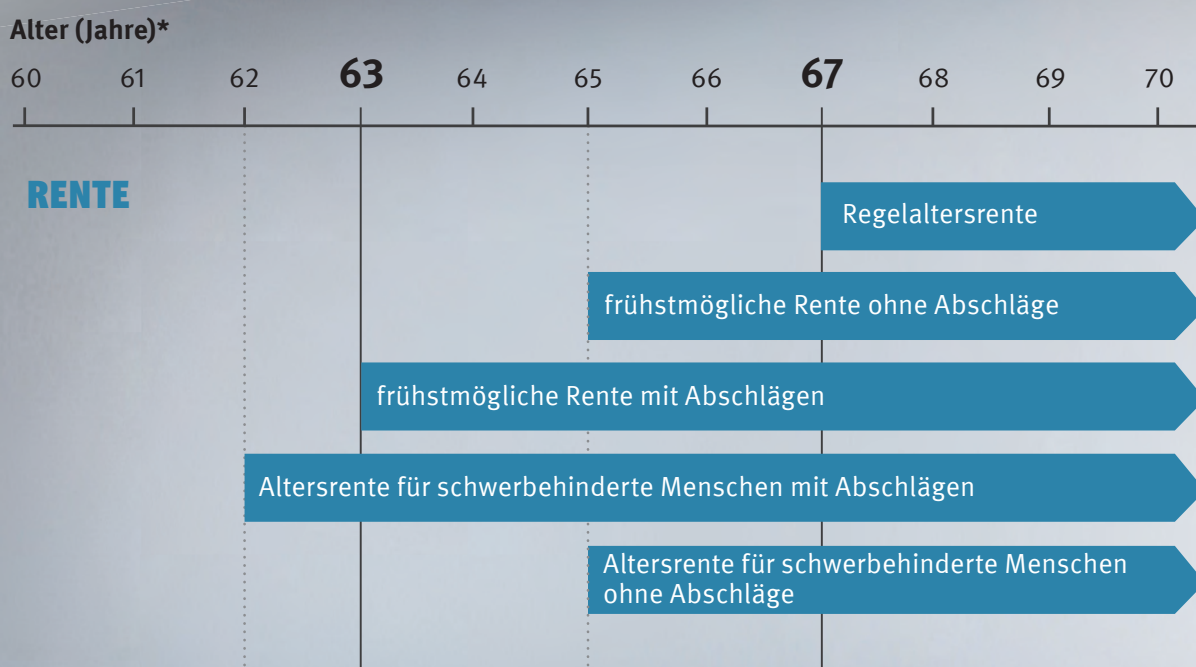
- ▶ **Regelaltersrente**  
nach 5 Jahren Versicherungszeit
- ▶ **Altersrente für langjährig Versicherte**  
nach 35 Jahren Versicherungszeit
- ▶ **Altersrente für besonders langjährig Versicherte**  
nach 45 Jahren Versicherungszeit
- ▶ **Altersrente für schwerbehinderte Menschen**  
nach 35 Jahren Versicherungszeit

### INFO:

Die Grundrente ist keine eigenständige Rentenart, sondern ein Zuschlag für Rentner:innen mit sehr geringer Rente. Den Zuschlag auf die Rente bekommt, wer eine Mindestversicherungszeit von 33 Jahren vorweisen kann.

### Verschiedene Rentenzeiten

Für die Mindestversicherungszeit für die verschiedenen Altersrentenarten gibt es Unterschiede, welche Zeiten mitgezählt werden: Neben den eigenen Beitragszeiten (Pflichtbeiträge und freiwillige Beiträge) können z. B. auch Zeiten der Kindererziehung, des Rentensplittings bei Ehegatten, Zeiten aus einem Versorgungsausgleich, Zeiten des Bezugs von Lohnersatzleistungen (Krankheit, Schwangerschaft, Arbeitslosigkeit), Schulausbildung und Studium etc. in die Versicherungszeit einfließen. Da das nicht bei allen Rentenarten gleich ist, lasse Dich beraten, für welche Rentenart Du die Mindestversicherungszeit zu welchem Zeitpunkt erfüllst.



\*Für Geburtsjahrgang ab 1964

**UNSER TIPP:** Minijobs zählen übrigens nur dann voll für die Mindestversicherungszeit, wenn Du Dich nicht von der Rentenversicherungspflicht befreien lässt und von dem Minijob einen Beitrag in die Rentenversicherung abführst (kein „Opt-out“ aus der Rentenversicherungspflicht).

### Kinder und Partnerschaft

Für die Erziehung eines Kindes können bis zu drei Jahren Kindererziehungszeiten als Pflichtbeitragszeiten in Höhe des Durchschnittsverdiensts aller Versicherten erworben werden. Die Kindererziehung bringt gerade fast einen ganzen Entgeltpunkt! Grundsätzlich bekommt der Elternteil, der das Kind überwiegend erzieht, die Erziehungszeit. Eltern können aber durch gemeinsame Erklärung gegenüber der Rentenversicherung bestimmen, wem die Zeit zugerechnet oder ob diese Zeit zwischen den Eltern aufgeteilt werden soll. Für diese Entscheidung kann z. B. wichtig sein, ob ein Elternteil Zeiten für eine bestimmte Mindestversicherungszeit benötigt und ob der erzielbare Entgeltpunkt höher oder geringer wäre als die Entgeltpunkte aufgrund des eigenen Bruttoentgelts.

Darüber hinaus gibt es noch bis zu zehn Jahren Berücksichtigungszeiten wegen Kindererziehung, die sich zwar nicht rentenerhöhend auswirken, aber für die Mindestversicherungszeit zählen.

### INFO:

#### Rentensplitting – Rentenansprüche gleichberechtigt aufteilen

Bei Eheleuten und eingetragenen Lebenspartner:innen gibt es die Möglichkeit, die Rentenansprüche gleichberechtigt aufzuteilen, sodass beide während der Ehe gleichhohe Rentenansprüche erwerben. Die Person, die mehr verdient, gibt also einen Teil ihrer Rentenansprüche der weniger verdienenden Person ab. Ob das für Euch eine Option ist, klärst Du am besten in einer Beratung mit der Rentenversicherung.

### Vorzeitig in Rente mit Abschlägen

Bei der Altersrente für langjährig Versicherte nach 35 Jahren und der Altersrente für schwerbehinderte Menschen kannst Du vorzeitig mit Abschlägen in Rente gehen. Wenn Du möchtest, gibt es aber auch die Möglichkeit, neben dem vorzeitigen Rentenbezug oder länger als die Regelaltersgrenze zu arbeiten und Deine Rente damit zu erhöhen. Ein Wechsel zwischen verschiedenen Altersrentenarten ist nicht möglich. Du kannst also nicht von einer Rente mit Abschlägen in eine Rente ohne Abschläge wechseln.

**UNSER TIPP:** Ausführliche Informationen zur Rente findest Du in unserem Wegbegleiter Rente.



Checkliste: Wann Du Deine Altersrente bekommen kannst				
Voraussetzungen	Regelaltersrente	langjährig Versicherte	besonders langjährig Versicherte	schwerbehinderte Menschen
<b>Mindestalter</b>	65, schrittweise Anhebung von 65 auf 67 ab Jahrgang 1947	63	63	60, schrittweise Anhebung von 60 auf 62 ab Jahrgang 1952
<b>normale Altersgrenze</b>	65, schrittweise Anhebung von 65 auf 67	65, schrittweise Anhebung von 65 auf 67	63, schrittweise Anhebung von 63 auf 65 ab Jahrgang 1953	63, schrittweise Anhebung von 63 auf 65 ab Jahrgang 1952
<b>Wartezeit</b>	5 Jahre	35 Jahre	45 Jahre	35 Jahre
<b>Art der erforderlichen Versicherungszeit</b>	Beitrags- und Ersatzzeiten, Zeiten aus Versorgungsausgleich oder Rentensplitting und aus Minijobs	Beitrags- und Ersatzzeiten, Zeiten aus Versorgungsausgleich oder Rentensplitting und aus Minijobs, Anrechnungs- und Berücksichtigungszeiten	Pflichtbeitragszeiten für versicherte Beschäftigung/Tätigkeit, Zeiten mit Berücksichtigungs- und Ersatzzeiten, Zeiten aus Minijobs, Zeiten des Bezugs von Entgeltersatzleistungen (ohne Zeiten des Bezugs von Arbeitslosengeld II/Bürgergeld oder Arbeitslosenhilfe) und freiwillige Beiträge (unter bestimmten Voraussetzungen)	Beitrags- und Ersatzzeiten, Zeiten aus Versorgungsausgleich oder Rentensplitting und aus Minijobs, Anrechnungs- und Berücksichtigungszeiten

Quelle: DRV, Die richtige Altersrente für Sie, S.18/19.

# Die IG Metall Wegbegleiter

Die IG Metall engagiert sich für sichere Arbeitsplätze, faire Löhne sowie eine gute soziale Absicherung. Sie unterstützt ihre Mitglieder bei Problemen in der Arbeitswelt, aber auch bei weitergehenden Fragen des Lebens. In der Wegbegleiter-Reihe werden Lebens- und Alltagsfragen wie Vorsorge, Rente, Gesundheit und Pflege aufgegriffen. Die Themen werden übersichtlich aufgearbeitet und geben Orientierungshilfe.



## Wegbegleiter Pflege

Die zentralen Fragen rund um das Thema Pflege von Angehörigen werden im Wegbegleiter Pflege beantwortet. Er wird durch acht vertiefende Bausteine ergänzt: Teilzeit für Pflegendende, Antragstellung und Begutachtung, Pflegebedürftigkeit, Pflegegeld, Kurzzeit- und Tagespflege, Entlastungsbetrag, soziale Absicherung für Pflegendende, stationäre Pflege.

Broschüre DIN A4,  
Produkt-Nr. 47472-91207



## Wegbegleiter Arbeitslosengeld

Dieser Wegbegleiter bietet einen Überblick über zentrale Fragen des Arbeitslosengeldes: Wie hoch ist das Arbeitslosengeld I? Wie wird es beantragt und wie lange wird es gezahlt? Was ist ein zumutbares Arbeitsangebot und was nicht? Wann treten Sperrzeiten ein?

Broschüre DIN A4,  
Produkt-Nr. 47889-92504



## Wegbegleiter Gesundheit

Zentrale Fragen rund um Wiedereingliederung, Rehabilitation, Behinderung sowie Erwerbsminderung werden im Wegbegleiter Gesundheit erklärt und anhand von Beispielen verdeutlicht.

Broschüre DIN A4,  
Produkt-Nr. 40369-92404



## Wegbegleiter Erwerbsminderungsrente

Der Wegbegleiter bietet Informationen rund um das Thema Erwerbsminderungsrente und beantwortet Fragen zu Voraussetzungen, Antragsstellung, Fristen, Hinzuverdienst und vielem mehr.

Broschüre DIN A4,  
Produkt-Nr. 45219-86534



## Wegbegleiter Rente

Der Wegbegleiter Rente befasst sich mit allen wesentlichen Vorüberlegungen rund um den Renteneinstieg, den vorgezogenen Renteneinstieg und die jeweiligen Abschläge bis hin zum Thema Besteuerung der Rente sowie Unterstützungsleistungen, wenn die Rente nicht ausreicht.

Broschüre DIN A4,  
Produkt-Nr. 40370-75285



## Wegbegleiter Vorsorge

Der Wegbegleiter Vorsorge vermittelt Wissenswertes rund um Vermögens- und Vorsorgeangelegenheiten.

Broschüre DIN A4,  
Produkt-Nr. 1000158A

Für die Bestellung eines oder mehrerer IG Metall Wegbegleiter wende Dich bitte an Deine Geschäftsstelle.

